

Möglichkeiten der Nutzung über das Internet

Für den Fall, dass auf die Daten der Programme Win-CASA und Win-IMOS von außerhalb zugegriffen werden muss, gibt es folgende Möglichkeiten: (Allerdings ist es nicht möglich, die Programme als Web-Anwendung laufen zu lassen)

Möglichkeit 1 – Remotedesktop-Verbindung:

Remotedesktop unter Windows ermöglicht Ihnen den Zugriff auf eine Windows-Sitzung, die auf Ihrem Computer ausgeführt wird, während Sie an einem anderen Computer arbeiten. Das bedeutet beispielsweise, dass Sie von zu Hause aus eine Verbindung zum Computer an Ihrer Arbeitsstelle herstellen können. Dadurch erhalten Sie Zugriff auf alle Anwendungen, Dateien und Netzwerkressourcen, so als ob Sie sich an Ihrem Computer im Büro befänden. Sie können an Ihrer Arbeitsstelle Programme geöffnet lassen. Wenn Sie nach Hause kommen, wird Ihr Desktop der Arbeitsstelle auf Ihrem Computer zu Hause angezeigt, und dieselben Programme sind geöffnet.

Wenn Sie die Verbindung zu Ihrem Computer an der Arbeitsstelle herstellen, sperrt Remotedesktop diesen Computer automatisch, so dass in Ihrer Abwesenheit niemand auf Ihre Anwendungen und Dateien zugreifen kann. Sobald Sie zu Ihrem Computer an der Arbeitsstelle zurückkehren, können Sie die Sperre aufheben

Der große Vorteil besteht darin, dass Sie die Verbindung auch mit schwacher Internetleitung ausführen können, da nur der Bildschirm übertragen wird und keine Daten.

Der Nachteil ist, dass Sie nur eine gleichzeitige Verbindung mit dem Rechner aufbauen können. Sollten Sie mehrere Personen haben, die von außen zugreifen wollen, müssen Sie entweder entsprechende Rechner bereitstellen oder Möglichkeit 2 in Erwägung ziehen.

Möglichkeit 2 – Terminal-Server Umgebung:

Diese Möglichkeit basiert auf dem gleichen Prinzip wie die Remotedesktop-Verbindung nur mit dem Zusatz, dass mehrere gleichzeitige Verbindungen zu einem PC aufgebaut werden können. Diese Funktionalität erhalten Sie allerdings nur von Server-Betriebssystemen wie z.B. Windows 2003 Server. In diesem Fall müssen Sie sich mit Ihrem zuständigen Administrator in Verbindung setzen.

Möglichkeit 3 – VPN (Virtuelles Privates Netzwerk):

Das virtuelle Netzwerk dient der Vernetzung von entfernten Geräten durch ein anderes, meist öffentliches Netzwerk (Internet) hindurch. Das bedeutet, obwohl die Rechner räumlich (in einer anderen Stadt) getrennt sind, können beide in einem Netzwerk eingebunden werden. Dadurch, dass bei den Programmen ständig Daten hoch- und heruntergeladen werden müssen, entsteht ein Engpass an Daten, wenn die Internetverbindung auf beiden Seiten (Server und Client) nicht konstant bzw. nicht schnell genug ist. Daher wird von dieser Möglichkeit eher abgeraten.